

Sulgen, den 27.11.2020

TMK Tagung 2020

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Nachdem Ihr digital abgestimmt habt, möchten wir euch gerne die Ergebnisse der Abstimmungen mitteilen.

412 Kolleginnen und Kollegen haben an der Abstimmung teilgenommen.

Das sind weniger als erhofft.

Zudem danken wir auch ganz herzlich allen Kolleginnen und Kollegen, welche den Mitgliederbeitrag bereits überwiesen haben.

Wir bitten jene, die noch nicht bezahlt haben, dies noch nachzuholen.

Die Abstimmungsergebnisse

	ja	nein	Enthaltung
Protokoll	408	0	4
Jahresbericht	408	0	4
Jahresrechnung	404	0	8
Budget	403	1	8
Wahl in den Vorstand: Beni Hug	398	1	13
Wahl als Delegierte: B. Hug und Ch. Berges	399	0	13
Wahl als Suppleantin: S. Mittmann	399	1	12

Über die vielen wertschätzenden Bemerkungen freuten wir uns sehr und bedanken uns ganz herzlich dafür!

In den Bemerkungen erhielten wir zudem diverse Anregungen und Fragen und teilen euch unsere aktuellen Überlegungen und Antworten mit.

Gerne beziehen wir eure Vorschläge weiter in unser Denken und Handeln ein.

Sollte dein Anliegen nicht beantwortet worden sein, darfst du dich gerne auch direkt bei «praesidium@tmk.ch» melden.

Überweisung per TWINT:

«Wie weiss ich, dass der Jahresbeitrag angekommen ist?»

Die App zeigt an, wenn die Überweisung geklappt hat.

Wer unsicher ist, ob das Geld angekommen ist, darf sich gern bei unserem Kassier melden, Heinz Röpke «kassier@tmk.ch»

Leider haben wir die Kapazität dieser Zahlungsart überschätzt und die Beliebtheit deutlich unterschätzt.

Trotz vorgängiger Beratung auf der Bank mussten wir dann erfahren, dass die Summe pro Monat limitiert war. Deshalb konnten einige diesen Zahlungsweg nicht nutzen.

Da TWINT jedoch beliebt ist, werden wir abklären, ob und wie wir es nächstes Jahr nutzen können. Soweit wie möglich möchten wir auch zusätzliche Spesen vermeiden.

Wir entschuldigen uns bei allen, die beim TWINTEN Probleme hatten.

Höhe des Jahresbeitrages

«Bitte den Jahresbeitrag nicht erhöhen – wegen Corona oder so – Danke!»

Derzeit sehen wir keinen Grund, den Jahresbeitrag zu erhöhen.

Seit Ende des letzten Jahres bezahlt der Kanton die Arbeitsstunden unserer Vertretungen in kantonalen Arbeitsgruppen nicht mehr und Bildung Thurgau, bzw. die Teilkonferenzen müssen für diese Entschädigung aufkommen

Das generiert zusätzliche Kosten.

Wir betrachten es als sehr wichtig, dass wir den Zyklus 2 in Arbeitsgruppen aktiv vertreten.

Gleichzeitig spüren wir eine grosse Wertschätzung des Departementes für Erziehung und Kultur, bzw. des Amtes für Volksschule für unsere Arbeit und hoffen, dass die Politik uns weiterhin auch gut gesinnt ist und entsprechende finanzielle Unterstützung genehmigt – trotz «coronabedingten» finanziellen Engpässen.

Tagungskosten

«Für die Jahreskonferenz wird ein Kostenpunkt von gut 26'000 CHF notiert. Wie sieht die detaillierte Aufschlüsselung dazu aus?»

2019 war das Jubiläum «50 Jahre TMK».

Deshalb beschlossen wir, jedem Teilnehmenden eine Erinnerung zu überreichen und entschieden uns für ein hochwertiges Schweizer Taschenmesser (Kostenpunkt 12'000 Fr.). Zudem luden wir zu diesem ausserordentlichen Anlass Nicolas d'Aujourd'hui ein.

Diese Kosten sind einmalig (3'000 Fr.). Am Gästeessen begrüsten wir nebst Vertretern des Amtes für Volksschule langjährige Vorstandsmitglieder der TMK (2'850 Fr.). Wir benötigen als grösste Teilkonferenz grosse Räume und müssen diese bestuhlen lassen. Die Stadt Amriswil erliess uns die Hallenmiete, aber für die Zusatzkosten (Technik, Hauswart ...) mussten wir aufkommen ebenso für den Verkehrsdienst. Diese wie auch alle anderen Ausgaben wie Versand Einladungskarten, Referat und Pausenverpflegung bewegten sich im normalen Rahmen der Jahrestagungen

Das Budget für die Tagung 2021 ist wesentlich tiefer!

«Weniger Kosten Jahreskonferenz 2020 als geplant, da keine Jahreskonferenz stattgefunden Was passiert mit diesen "übrigen" Beträgen?»

Bis jetzt sind deutlich weniger Mitgliederbeiträge eingegangen.

Wir hoffen, dass wir damit die geleistete Vorstandsarbeit und die Unkosten decken können.

Weiterhin Jahreskonferenzen?

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit dem Regierungsrat des Kantons Thurgau geht von einer jährlichen Konferenztagung aus.

Zudem sind wir überzeugt, dass direkte Informationen des Kantons, sowie das Wiedersehen mit vielen Kolleg*innen aus anderen Schulgemeinden eine wertvolle Tradition ist.

Gleichzeitig spüren wir alle selber, wie viel Zeit für Sitzungen und Weiterbildungen investiert werden und ein «fehlender» Mittwochnachmittag bei der Unterrichtsvorbereitung kompensiert werden muss.

Wir hatten vor, 2020 eine Tagung ohne Pause durchzuführen und somit den Nachmittag zu verkürzen. Anstatt einer Pause, sollte am Schluss ein Apéro stattfinden, an welchem man so lange verweilt, wie man mag.

An der Tradition, den Jahresbericht zu verlesen, halten wir fest. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Mitglieder wissen, womit sich der Vorstand der TMK beschäftigt und was er bewirken konnte.

Mit dem diesjährigen digitalen Format konnten wir nur knapp die Hälfte der Mittelstufenlehrpersonen erreichen. Sind die Tagungsgeschäfte vielen nicht wichtig?

Wir sind uns bewusst, dass viele gerne gleich nach dem Erhalt des Büchleins abgestimmt hätten. Dies war jedoch nicht möglich, weil gemäss Statuten eine zweiwöchige Frist für Anträge zu den traktandierten Geschäften gewährt werden muss.

Mehr Raum für Diskussionen

«Für das nächste Jahr würde es mich sehr freuen, wenn die Mittelstufenkonferenz mehr Austausch unter den Lehrpersonen ermöglichen würde und weniger Vorträge wie in den letzten Jahren. Vielleicht entspricht das ja auch den Wünschen von anderen. Ansonsten danke für die tolle Arbeit!»

Wie wir Tagungen mit mehr Raum für Diskussionen gestalten können, ist für uns – als grösste Teilkonferenz – eine Herausforderung. Gerne nehmen wir konkrete Umsetzungsvorschläge entgegen.

Dieses Jahr wurden mit 934 Personen – wiederum fast fünfzig Personen mehr – gemeldet als im vergangenen Jahr. Es ist zunehmend schwierig, geeignete Räume zu finden.

Zudem nutzte die TMK in der Vergangenheit an Ganztagestagungen die Chance, Diskussionen in den Regionalgruppen durchzuführen.

Seit der Einführung des neuen Volksschulgesetzes (2014) sind jedoch keine Ganztagestagungen mehr erlaubt.

Aktuell erscheint uns das Gefäss der **Schulhauskontaktpersonen** die beste Möglichkeit, Meinungen aus den Teams einzuholen und diese zu diskutieren.

Noch fehlen uns aus diversen Schulgemeinden Vertretungen! Bitte melde dich!

Anstatt obligatorischer Weiterbildung freiwillige Workshops mit Voranmeldung durchführen?

«Allenfalls ein / mehrere (freiwillige!!!) Angebote/Workshops mit Anmeldung organisieren, anstelle einer oblig. Konferenz.»

Die derzeitige Leistungsvereinbarung mit dem Regierungsrat des Kantons Thurgau sieht eine Weiterbildung für alle vor.

In den Jahren 2014 und 2015 boten wir noch Workshops an, stiessen jedoch auf sehr geringes Interesse. Ebenso kämpft die INWB (Individuelle Weiterbildung an der PHTG) mit sehr geringen Teilnehmerzahlen.

Diese beiden Gegebenheiten machen derzeit eher wenig Mut für freiwillige Angebote.

Plattform für Ideen

«Mein Vorschlag wäre: eine Plattform zu errichten, wo LP der Mittelstufe im Austausch untereinander vernetzt sein können, z.B. TG- Börse, CH-Börse, Börse mit NMG-Themen, Mathe, Deutsch, Techn. Gestalten, Textiles G. usw. Oder gibt es das bereits?»

Plattformen müssen mit erheblichem Aufwand betrieben werden. Am einfachsten sind diese zu führen, wenn sie innerhalb von Schulen aufrechterhalten werden. Sind die Plattformen hingegen öffentlich, generieren sie einen enormen finanziellen wie auch zeitlichen Aufwand, zudem wird dabei die Rechtslage sehr schnell komplex wegen der Urheberrechte.

Wer zeitliche Ressourcen hat und sich vorstellen könnte, beim Betrieb einer Plattform mitzuwirken, meldet sich bitte beim Vorstand!

Gute Vertretung der Schulgemeinde Romanshorn

«Ich finde, dass Romanshorn recht stark vertreten ist. Andere Schulgemeinden könnten sich doch auch personell einbringen, oder?»

Wir verstehen dies als ein Kompliment an die Lehrpersonen der Primarschule Romanshorn und deren aktive Lehrerschaft.

Trotzdem versuchen wir uns im Kanton möglichst breit abzustützen und können euch versichern, dass wir viele Anfragen in den verschiedenen Regionen tätigen!

Bitte melde dich, wenn du dir die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, als Delegierte*r, Suppleant*in oder im Vorstand vorstellen kannst!

Mehr gewerkschaftliche Diskussionen

«Gleichzeitig wünsche ich mir, dass sich die TMK wieder vermehrt mit gewerkschaftlichen und pädagogischen Anliegen auseinandersetzt. (z.B. bezahlte Weiterbildung oder Diskussion und Meinungsbildung zur Orthographie im Französischunterricht, ...)»

Seit der neuen Struktur mit Bildung Thurgau – früher gab es ja den LTG (Standespolitik) und die Synode mit den Teilkonferenzen (pädagogisch) – werden diese standesrechtlichen Themen bei Bildung Thurgau angegangen. Viele Themen betreffen ja alle Stufen! Auch ist die Zeit für standespolitische Themen an einer Tagung gemäss Leistungsvereinbarung auf 15 Minuten begrenzt.

Die Thematik der Rechtschreibung in den Fremdsprachen wird im Lehrplan beantwortet (FS2F.5 E & FS1E.5 E). Gleichzeitig bringt die Erwartung der abnehmenden Stufe viele Lehrpersonen in die Zwickmühle, was nun bereits in der Primarschule eingefordert werden soll.

Zu guter Letzt:

Noch vor einigen Jahren waren mehr als 80% der Mittelstufenlehrpersonen auch Mitglied bei Bildung Thurgau. Heute ist der Anteil massiv gesunken.

Jeden Monat profitieren aber alle Primarlehrpersonen von der Lohnerhöhung aus dem Jahr 2015 sowie den jährlichen Stufenanstiegen.

Bildung Thurgau hat sich jahrelang eingesetzt, dass seit 2018 eine Lektion Französisch in der Halbkasse unterrichtet werden darf.

(Weitere Errungenschaften findest du auf www.bildungthurgau.ch)

Von diesen Errungenschaften profitieren alle.

Aber wir brauchen die Solidarität aller, um weiterhin für unseren Berufsstand kämpfen zu können und in der Politik ernst genommen zu werden!

Melde dich noch heute online bei Bildung Thurgau an!

<https://www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitglied-werden/>

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die kommenden Feiertage!

THURGAUER MITTELSTUFENKONFERENZ

A handwritten signature in black ink that reads "Sabina Stöckli-Helg". The signature is written in a cursive, flowing style.

Sabina Stöckli-Helg, Präsidentin TMK